

Unterlagen für Ihre Mitgliedschaft im bdla

Vielen Dank für Ihr Interesse! Bitte beachten Sie, dass Sie mit der Mitgliedschaft im Bundesverband gleichzeitig die Mitgliedschaft in einem Landesverband erwerben.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie folgende Dokumente zu Ihrer Mitgliedschaft:

- Satzung und Beitragsordnung des Landesverbands Berlin/Brandenburg

Den Antrag auf Mitgliedschaft und die Unterlagen senden Sie bitte
AUSSCHLIESSLICH digital an: bdla-bb@bdla.de

Wichtige Informationen für Ihren Antrag auf Mitgliedschaft:

- Geben Sie bei den Kontaktdaten eine persönliche E-Mail-Adresse für die Erreichbarkeit an.
- Die Seiten 2 und Seite 4 des Aufnahmeantrages müssen unterschrieben sein.
- Für die Bearbeitung des Aufnahmeantrages ist das Ausfüllen des Punkts 2 (Ausbildung und beruflicher Werdegang) des Antrages zwingend notwendig.
- Bei Aufnahmeanträgen zu einer außerordentlichen Mitgliedschaft müssen alle Urkunden (M. Sc., B. Sc...) komplett eingereicht werden.

Haben Sie Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft im
Landesverband Berlin/Brandenburg?

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla
Landesverband Berlin/Brandenburg e. V.
Schützenstraße 6
15749 Mittenwalde
Tel.: 03 37 64/29 97 08
Fax: 03 37 64/29 97 04
E-Mail: bdla-bb@bdla.de

Ihr Kontakt zu allgemeinen Fragen der
Mitgliedschaft:

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang A
10179 Berlin
Tel.: 0 30/27 87 15 - 15
Fax: 0 30/27 87 15 - 55
E-Mail: info@bdla.de

Satzung

des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekt:innen (bdla)
Landesverband Berlin/Brandenburg e. V.
beschlossen am 10.09.2024

§ 1 Name und Sitz

- 1.1 Der Verein führt den Namen „Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen, Landesverband Berlin-Brandenburg. e.V.“ (abgekürzt „bdla-bb e.V.“).
- 1.2 Das Gebiet des Landesverbandes umfasst die Bundesländer Berlin und Brandenburg.
- 1.3 Der Verein hat seinen Sitz in Berlin und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg eingetragen.
- 1.4 Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

- 2.1 Der Landesverband ist eine Landesgruppe des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekt:innen e.V. mit Sitz in Berlin (im Folgenden „bdla-Bund“ genannt). Er ist der freiwillige Zusammenschluss von Architekt:innen der Fachrichtung Garten- und/oder Landschaftsarchitektur (nachfolgend »Landschaftsarchitekt:innen« genannt) sowie von Personen, die eine Ausbildung in den Fachrichtungen der Landschaftsarchitektur an einer Universität oder Fachhochschule abgeschlossen haben, die Mitglieder des bdla-Bund sind und ihren Wohn-, Geschäfts- oder Dienstsitz im Land Berlin oder Brandenburg haben.
Die nachfolgenden personenbezogenen Benennungen beziehen sich auf Personen jeden Geschlechts.
- 2.2 Der Landesverband verfolgt die gleichen Zwecke und Zielsetzungen wie der bdla-Bund. Insbesondere dient er den fachlichen und berufsständischen Belangen seiner Mitglieder.
- 2.3 Der Landesverband verfolgt keine religiösen, parteipolitischen oder eigenwirtschaftlichen Ziele.

§ 3 Aufgaben des Vereins

In Übereinstimmung mit den Aufgaben des bdla-Bund verfolgt der Landesverband insbesondere folgende Aufgaben:

- 3.1 Wahrnehmung der berufsständischen Interessen der Landschaftsarchitekt:innen gegenüber Öffentlichkeit, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und anderen berufsständischen Organisationen, insbesondere der Architektenkammern Berlin und Brandenburg und anderen Berufsverbänden,

- 3.2 Wahrnehmung der Interessen im Bereich der Freiraumplanung und der Grünordnung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen des Bundes und der Länder,
- 3.3 Beteiligung an der Berufsausbildung und Weiterbildung, Förderung des Berufsnachwuchses sowie Förderung der Wissenschaft und der Fachliteratur,
- 3.4 Zusammenarbeit mit dem bdla-Bund sowie anderen Organisationen auf Landesebene,
- 3.5 Vertretung der Interessen der Mitglieder des Landesverbandes im Beirat des bdla-Bund,
- 3.6 Förderung des Sachverständigenwesens.

§ 4 Mitgliedschaft

- 4.1 Die Mitgliedschaft richtet sich nach den Vorschriften der Mitgliederordnung des BDLA-Bund.
- 4.2 Der Landesverband hat
 - 4.2.1 ordentliche Mitglieder,
 - 4.2.2 außerordentliche Mitglieder,
 - 4.2.3 korrespondierende Mitglieder,
 - 4.2.4 Ehrenmitglieder,
 - 4.2.5 Juniormitglieder.
- 4.3 Als ordentliche Mitglieder sind die Personen aufzunehmen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung »Garten- und Landschaftsarchitektin« bzw. »Garten- und Landschaftsarchitekt« oder »Landschaftsarchitektin« bzw. »Landschaftsarchitekt« zu führen.
- 4.4 Als außerordentliches Mitglied können aufgenommen werden:
 - 4.4.1 Personen mit einem Studienabschluss in den Fachrichtungen der Landschaftsarchitektur, die nicht zur Führung der in Absatz 3 genannten Berufsbezeichnung berechtigt sind.
 - 4.4.2 Angehörige anderer Fachdisziplinen, die überwiegend in den Bereichen der Landschaftsarchitektur tätig sind, sofern sie die Satzung und Berufsgrundsätze des bdla-Bund anerkennen und sich an diese halten.

Außerordentliche Mitglieder haben die gleichen Rechte und Pflichten wie ordentliche Mitglieder, sofern in der Satzung, der Mitgliederordnung und der Beitragsordnung des bdla-Bund nichts anderes geregelt ist.
- 4.5 Als korrespondierende Mitglieder kann das Präsidium solche Personen berufen, die, ohne die Voraussetzungen für eine ordentliche oder außerordentliche Mitgliedschaft zu erfüllen, die Zielsetzungen des bdla-Bund aktiv unterstützen. Sie haben die Rechte und Pflichten eines ordentlichen Mitgliedes mit Ausnahme des Stimmrechtes und des aktiven und passiven Wahlrechtes, soweit in der Satzung, der Mitgliederordnung und der Beitragsordnung des bdla-Bund nichts anderes geregelt ist.
- 4.6 Die Ehrenmitgliedschaft kann auf Antrag einer Landesgruppe oder des Präsidiums vom Beirat Persönlichkeiten verliehen werden, die sich um den Landesverband oder die Interessen der Landschaftsarchitekt:innen in besonderer Weise verdient gemacht haben. Sie stehen einem ordentlichen Mitglied gleich, sind jedoch von der Beitragspflicht befreit. Die Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft beim bdla-Bund werden durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Landesverband nicht berührt.
- 4.7 Der Landesverband kann nach eigenem Ermessen Studierende und Absolvent:innen der Fachrichtung der Landschaftsarchitektur, die Mitglied im bdla-Bund werden wollen, als Juniormitglieder aufnehmen. Näheres hierzu regelt die Mitgliederordnung des bdla-Bund.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder und Juniormitglieder

- 5.1 Jedes Mitglied des Landesverbandes ist berechtigt, Anträge an die Organe des Landesverbandes zu stellen und Einrichtungen des Landesverbandes in Anspruch zu nehmen.
- 5.2 Jedes Mitglied ist insbesondere verpflichtet,
 - 5.2.1 die Ziele des Landesverbandes zu fördern und ihm Auskünfte zu erteilen, soweit diese zur Erreichung seiner Ziele notwendig sind,
 - 5.2.2 an den Landesverband Mitgliedsbeiträge gemäß den Beschlüssen der Mitgliederversammlung zu zahlen,
 - 5.2.3 die Berufsgrundsätze gemäß der Mitgliederordnung des bdla-Bund zu beachten.
 - 5.2.4 bei Streitigkeiten untereinander vor Einschaltung ordentlicher Gerichte sich mit dem Vorstand des bdla-bb abzustimmen.
- 5.3 Die Tätigkeit der Mitglieder in den Organen des Landesverbandes oder als Kassenprüfer erfolgt ehrenamtlich. Die Höhe der Aufwandsentschädigungen für Funktionsträger wird von der Mitgliederversammlung beschlossen. Reisekosten und Auslagen werden gemäß den Bestimmungen der Reisekostenordnung des bdla-Bund erstattet.
- 5.4 Die Rechte und Pflichten der Mitglieder nach der Satzung und der Mitgliederordnung des bdla-Bund bleiben durch die vorstehenden Bestimmungen unberührt.
- 5.5 Juniormitglieder haben Stimmrecht und ein aktives Wahlrecht. Weitergehende Mitgliedsrechte, insbesondere das passive Wahlrecht, stehen den Juniormitgliedern nicht zu.

§ 6 Mitgliedsbeiträge/Geschäftsjahr

- 6.1 Die Beiträge der Mitglieder und Juniormitglieder werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt und für die Mitglieder - in Abstimmung mit dem Landesverband - von der Bundesgeschäftsstelle jährlich erhoben. Näheres regelt die Beitragsordnung des Landesverbandes. Die Mitgliedsbeiträge des bdla-Bund werden gesondert erhoben.
- 6.2 Geschäftsjahr im Sinne der Beitragsordnung ist das Kalenderjahr.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

- 7.1 Die Beendigung der Mitgliedschaft richtet sich nach der Mitgliederordnung des bdla-Bund. Sofern die Mitgliederordnung des BDLA-Bund nichts anderes bestimmt, kann der Austritt nur zum Ende eines Kalenderjahres erklärt werden; die Erklärung ist schriftlich an den BDLA-Bund zu richten und muss spätestens bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres dort eingegangen sein.
- 7.2 Die Beendigung der Mitgliedschaft befreit das bisherige Mitglied nicht von seinen vor dem Ausscheiden entstandenen Verpflichtungen gegenüber dem Landesverband. Sie gibt ihm keine Ansprüche auf das Vermögen des Landesverbandes.

§ 8 Organe

Organe des Landesverbandes sind

- 8.1 die Mitgliederversammlung,
- 8.2 der Vorstand.

§ 9 Mitgliederversammlung

- 9.1 Mindestens einmal im Jahr ist eine ordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen. Tagungsort und Tagesordnung bestimmt der Vorstand. Außerordentliche Mitgliederversammlungen können vom Vorstand in Einzelfällen einberufen werden.
- 9.2 Die Einladungen zu den ordentlichen Mitgliederversammlungen müssen spätestens 21 Tage, zu den außerordentlichen Mitgliederversammlungen spätestens 8 Tage vor dem Versammlungstermin abgesandt werden. Die Einladung erfolgt in Textform
- 9.3 Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 10 Tage vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen, wobei Anträge auf Satzungsänderungen als solche zu kennzeichnen sind. Anträge außerhalb der Tagesordnung können zugelassen werden, wenn dies die Mitgliederversammlung mehrheitlich beschließt; dies gilt nicht für Anträge auf Änderung der Satzung. Sie bedürfen zu ihrer Annahme einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
- 9.4 Über den Inhalt der Mitgliederversammlung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen und von der Sitzungsleitung und der Protokollführung zu unterschreiben. Das Protokoll ist allen Mitgliedern der Landesgruppe sowie der Bundesgeschäftsstelle des bdla-Bund unverzüglich zuzuleiten.
- 9.5 Vereinsmitglieder können auch ohne Anwesenheit am Versammlungsort an Mitgliederversammlungen teilnehmen und Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation per Videokonferenz ausüben (virtuelle Versammlungsteilnahme). Dies gilt nicht, sofern eine virtuelle Versammlungsteilnahme bei Einberufung der Mitgliederversammlung nicht vorgesehen wird.
- 9.6 Bei der Einberufung von Mitgliederversammlungen weist der Landesverband, soweit vorgesehen, auf die Möglichkeit der virtuellen Versammlungsteilnahme hin. Mitglieder, die virtuell an der Mitgliederversammlung teilnehmen möchten, teilen dies der Geschäftsstelle des Landesverbandes spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung mit. Diese Mitteilung erfolgt in der Regel elektronisch, die Einzelheiten hierzu gibt der Landesverband im Rahmen der Versammlungseinberufung bekannt.
- 9.7 Mitglieder, die virtuell an der Versammlung teilnehmen möchten, erhalten spätestens zwei Tage vor Versammlungsbeginn personalisierte Zugangsdaten, die der Überprüfung der Identität der jeweiligen Teilnehmenden dienen. Virtuell teilnehmende Mitglieder sind verpflichtet, ihre Zugangsdaten keinem/keiner Dritten zugänglich zu machen und unter Verschluss zu halten.

§ 10 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung beschließt über

- 10.1 Wahl, Abberufung und Entlastung der Vorstandsmitglieder,
- 10.2 den Landesverbandsbeitrag,
- 10.3 den Haushalt des Landesverbandes,
- 10.4 Wahl der Kassenprüfer:innen,
- 10.5 Einrichtung einer Geschäftsstelle,
- 10.6 Berufung von korrespondierenden oder Ehrenmitgliedern des Landesverbandes sowie Anträge auf entsprechende Mitgliedschaften im bdla-Bund,
- 10.7 Änderungen der Satzung des Landesverbandes,

10.8 alle berufspolitischen Grundsatzfragen.

§ 11 Vorstand

11.1 Der Gesamtvorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus

- dem/der Vorsitzenden,
- dem/der oder den bis zu drei stellvertretenden Vorsitzenden,
- dem/der Schatzmeister:in.

11.2 Die Mitglieder des Vorstandes sind einzeln vertretungsberechtigt mit der Maßgabe im Innenverhältnis, dass der Verein regelmäßig durch den/die Vorsitzende:n, im Falle seiner/ihrer Verhinderung durch den/die stellvertretenden Vorsitzende:n oder den/die Schatzmeister:in vertreten wird. Für die Verhinderung bedarf es keines Nachweises.

11.3 Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung einzeln mit relativer Mehrheit gewählt. Als Vorsitzende:r sind nur ordentliche Mitglieder des Landesverbandes wählbar.

Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Zweimalige Wiederwahl ist möglich. Jede einzelne Funktion des Vorstandes (Vorsitzende:r, stellvertretende:r Vorsitzende:r, Schatzmeister:in und weiteres Vorstandsmitglied) kann jeweils für maximal drei Amtsperioden ausgeübt werden. Jedes Vorstandsmitglied bleibt bis zur Neuwahl im Amt.

Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während seiner Amtszeit aus, kann der/die Vorsitzende ein Ersatzmitglied bis zur Neuwahl des Vorstandsmitglieds auf der nächst folgenden Mitgliederversammlung berufen.

11.4 Einzelne Mitglieder des Vorstandes können durch die Mitgliederversammlung für bestimmte Geschäfte von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit werden.

§ 12 Aufgaben des Vorstandes

12.1 Aufgaben des Vorstandes sind:

- Durchsetzung der Zielsetzungen des bdla-Bund gemäß seiner Satzung, der Mitgliederordnung und den Beschlüssen des Beirates auf Landesebene;
- Leitung des Landesverbandes im Rahmen seiner Satzung und der Beschlüsse seiner Mitgliederversammlung; sollten diese nicht rechtzeitig herbeigeführt werden können, ist eine vorläufige Beschlussfassung möglich;
- Erstellung des Jahresberichtes;
- Vorbereitung des Haushaltsplans;
- Bewilligung und Einsatz von Mitteln bis zur Gesamthöhe von 10 % des Haushaltsvolumens;
- Ausübung des Rügerechts gegenüber den Mitgliedern des Landesverbandes bei Verstoß gegen Berufsgrundsätze;
- Wahrnehmung der Funktionen des Aufnahmeausschusses gemäß den Vorschriften der Mitgliederordnung des bdla-Bund, solange ein Aufnahmeausschuss nicht eingerichtet wurde;
- Einstellung, Überwachung und Entlassung des Geschäftsstellenpersonals;
- Aufnahme von Juniormitgliedern;
- Änderungen der Satzung, soweit diese zur Eintragung in das Vereinsregister erforderlich sind und der materielle Inhalt der Satzung nicht oder nur unwesentlich geändert wird.
- Die für Änderungen der Eintragung des Vereins beim zuständigen Vereins- bzw. Registergericht erforderlichen Schritte einzuleiten.

- Organisieren und Einreichen der Wahlvorschläge des Landesverbandes für die Wahl der Vertreterversammlungen der Architektenkammern Berlin und Brandenburg, sofern durch die jeweilige Architektenkammer Listenwahlen vorgesehen sind.
- 12.2 Der Vorstand kann in einer Geschäftsordnung die Aufgaben des Vorstands auf einzelne Vorstandsmitglieder verteilen.
- 12.3 Der/die Vorsitzende oder im Falle seiner/ihrer Verhinderung sein:e Vertreter:in beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung. Er/sie ist zur Teilnahme an den Sitzungen der Ausschüsse und Arbeitskreise berechtigt.

§ 13 Beschlussfassungen und Wahlen

- 13.1 Jedes Organ ist unabhängig von der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.
- 13.2 Der Vorstand ist mit mindestens zwei seiner gewählten Mitglieder beschlussfähig.
- 13.3 Jedes stimmberechtigte Mitglied in den Organen hat eine Stimme. Stimmenübertragungen sind nicht zulässig.
- 13.4 Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst, soweit in dieser Satzung oder durch zwingende gesetzliche Vorschriften nichts Gegenteiliges geregelt ist. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben bei der Stimmzählung unberücksichtigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der Sitzungsleitung.
- 13.5 Beschlussfassungen erfolgen bei Teilnahme in Präsenz in offenen Abstimmungen durch Handaufheben, sofern nicht ein Mitglied des Organs geheime Abstimmung beantragt. Bei virtueller Teilnahme erfolgt die Stimmabgabe elektronisch, der Landesverband gewährleistet bei geheimen Abstimmungen die Wahrung der Anonymität der Stimmabgabe. Die Einzelheiten hierzu teilt der Landesverband im Rahmen der Versammlungseinberufung mit.
- 13.6 Bei Personalwahlen ist gewählt, wer die größte Stimmenzahl auf sich vereinigt (relative Mehrheit). Bei Stimmgleichheit zwischen den Kandidierenden mit der höchsten Stimmenzahl findet zwischen diesen eine Stichwahl statt.
- 13.7 Mit Zustimmung und Beteiligung aller Mitglieder eines Organs können Beschlüsse auch im schriftlichen Verfahren außerhalb einer Sitzung gefasst werden. Das Beschlussergebnis ist den Mitgliedern des Organs anschließend schriftlich mitzuteilen.
- 13.8 Beschlüsse zur Änderung der Satzung bedürfen der 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
- 13.9 Der/die Schatzmeister:in hat bei allen Beschlüssen ein Vetorecht, sofern diese nicht im Rahmen der Ansätze des Jahreshaushalts liegen.
- 13.10 Die Beurkundung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung ist erforderlich und muss in Form eines Protokolls niedergelegt werden. Dieses Protokoll ist vom/von Vorsitzende:n und von der Protokollführer:in zu unterzeichnen

§ 14 Auflösung und Liquidation des Landesverbandes

- 14.1 Die Auflösung des Landesverbandes kann nur von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Dahingehend begründete Anträge müssen durch mindestens ein Drittel der Mitglieder unterstützt und dem Vorstand zugeleitet werden. Der eingetragene Verein wird aufgelöst, wenn mindestens drei Viertel der anwesenden Mitglieder für die Auflösung stimmen. Es muss offen abgestimmt und das Ergebnis protokolliert werden.

- 14.2 Im Falle der Auflösung des Vereins erfolgt die Liquidation durch den Vorstand. Das Vermögen des Vereins fällt dem bdla-Bund zu.

§ 15 Inkrafttreten

Die vorstehende Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des bdla-bb auf der Grundlage der bisher geltenden Satzung in der Fassung vom 18.04.2018 in seiner Sitzung vom 10.09.2024 beschlossen. Sie tritt, gegebenenfalls mit den zur Eintragung noch erforderlich werdenden Änderungen mit dem Tage ihrer Eintragung in das Vereinsregister in Kraft und ersetzt von diesem Tag an die bisher geltende Satzung.

Beitragsordnung
des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekt:innen (bdla)
Landesverband Berlin/Brandenburg e. V.
Gültig ab 01.01.2026

1. Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge für den Landesverband werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

2. Beitrag für ordentliche und außerordentliche Mitglieder

1. **Selbständige Mitglieder:**
Selbständige Mitglieder zahlen als Landesverbandsbeitrag 20% des Beitrags, den sie an den bdla-Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des Bundesverbandes zu entrichten haben.
2. Hat ein selbstständiges Mitglied bei der Bemessung des Beitrags gemäß Beitragsordnung des bdla e.V. sein Wahlrecht ausgeübt, technische Mitarbeiter:innen in die Berechnung seines eigenen Beitrags einzubeziehen (§ 2.5 der Beitragsordnung des Bundesverbandes), so ist diese technische Mitarbeiterin/dieser technische Mitarbeiter auch auf Landesebene vom Beitrag freigestellt
3. **Angestellte/Beamtete Mitglieder und Senior:innen:**
Angestellte/Beamtete Mitglieder und Senior:innen zahlen als Landesverbandsbeitrag 50% des Beitrags, den sie an den bdla-Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des Bundesverbandes zu entrichten haben, es sei denn, sie fallen unter die Regelungen des Punkt 2.2.
4. Der Landesverbandsbeitrag gemäß Nr. 1 und Nr. 2 wird vom Bundesverband zusätzlich zum Bundesbeitrag erhoben und an den Landesverband abgeführt.
5. Selbständige Mitglieder übermitteln der Bundesgeschäftsstelle, auf dem ihnen von der Bundesgeschäftsstelle übersandten Formular zur Beitragsermittlung, ebenfalls die Ermittlung ihres Landesverbandsbeitrags. Für die Beitragsermittlung und die Beitragszahlung gelten die in der Beitragsordnung des bdla-Bundesverbandes festgelegten Pflichten, Formen und Fristen.
6. Sofern die Beitragsregelung gemäß Nr. 1 bei freischaffenden Landesverbandsmitgliedern, die BDLA-Partner in anderen Landesverbänden haben, Beitragsungerechtigkeiten zu Lasten des Mitglieds oder des Landesverbandes bewirkt, werden diese über eine gesonderte Beitragsrechnung ausgeglichen.
7. Die Fälligkeit des Landesverbandsbeitrags richtet sich nach dem Fälligkeitstermin des Bundesbeitrags.
8. Rückstände auf den Landesverbandsbeitrag sind wie solche auf den Bundesbeitrag vom Fälligkeitszeitpunkt an mit demselben Prozentsatz wie für den Bundesbeitrag zu verzinsen.

3. Beitrag für Juniormitglieder

1. Der Jahresbeitrag für Juniormitglieder, die sich im Studium befinden oder sich im Kalenderjahr ihres Studienabschlusses befinden, beträgt 25,00 Euro.
2. Der Jahresbeitrag für Juniormitglieder im 1. bis 3. Kalenderjahr nach Abschluss des Studiums beträgt 75,00 Euro.

3. Der Beitrag der Juniormitglieder wird vom bdla-Bundesverband erhoben und an die Landesverbände abgeführt.
4. Der Nachweis des Studierendenstatus bzw. des Studienabschlusses ist regelmäßig und unaufgefordert durch geeignete Dokumente gegenüber der Bundesgeschäftsstelle zu erbringen.
5. Hat sich der/die Arbeitgeber: in eines angestellten Juniormitglieds gemäß § 2.5 der Bundesbeitragsordnung entschieden, den/die Mitarbeiter: in die Zuschlagsberechnung für technische Mitarbeiter: innen einzubeziehen, entfällt der Beitrag des Juniormitglieds für denselben Zeitraum.
6. Für den Beitragseinzug der Juniormitglieder gelten die einschlägigen Bestimmungen der Bundesbeitragsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung entsprechend. Diese gehen im Zweifelsfall den Regelungen der Landesverbände vor.

beschlossen auf der Mitgliederversammlung am 23.09.2025 in Berlin